



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Uwe Eichelberg (CDU)

und

## **Antwort**

**der Landesregierung** – Minister für Wirtschaft, Technologie und Verkehr

### **Status der Baumaßnahmen für Neubau und Ausbau von Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Ortsumgehungen und Landstraßen in Schleswig-Holstein**

#### Vorbemerkung der Landesregierung:

Die Antwort der Landesregierung auf die Fragen 1. – 4. beschränkt sich auf Projekte mit einem Investitionsvolumen von mindestens 5 Mio. Euro. Ab dieser Größenordnung werden Baumaßnahmen als Einzelvorhaben in den Straßenbauplan des Bundes eingestellt. Bei den Landesstraßen ist der gleiche Maßstab angelegt worden.

1. Welche Vorhaben von Neubau und Ausbau obiger Straßenkategorien werden in 2002 für Baumaßnahmen vorgesehen mit welchem Baubeginn?

Für folgende Vorhaben ist im Jahr 2002 ein Baubeginn geplant bzw. bereits erfolgt:

A 20 Streckenabschnitt 2 südlich Lübeck  
(12.3.2002)

B 76 Ortsumgehung Gettorf  
(2. Halbjahr 2002)

B 201, Beseitigung des Bahnüberganges in Schuby  
(2. Halbjahr 2002)

B 203 Ortsumgehung Klein und Groß Wittensee  
(2. Halbjahr 2002)

B 207 Ausbau zur A 1; Baubeginn für 3 Bauwerke im Abschnitt Olden-

burg-Nord bis Heiligenhafen-Süd  
(2. Halbjahr 2002)  
B 404 Ausbau zur A 21 zwischen Bornhöved und Negernbötel  
(Ende 2002)  
L 174 Neubau der Westtangente Eutin  
(2. Halbjahr 2002)

2. Welche dieser Baumaßnahmen sind mit Mitteln für das Jahr 2002 finanziert?

Für diese Baumaßnahmen stehen entsprechende Mittel zur Verfügung.

3. An welchen dieser Baumaßnahmen sind z.Zt. Bauausführungen in Arbeit mit wie viel Arbeitnehmern?

Bereits im Bau ist der 2. Streckenabschnitt der A 20 südlich von Lübeck. Der 1. Spatenstich für diesen Streckenabschnitt erfolgte am 12. März 2002 mit Bundesverkehrsminister Bodewig, Wirtschaftsminister Dr. Ebneth (Mecklenburg-Vorpommern) und Verkehrsminister Dr. Rohwer. Eine Angabe, wie viele Arbeitnehmer auf den verschiedenen Baustellen dieser Baumaßnahme arbeiten, ist nicht möglich, da der Einsatz von den beauftragten Firmen in eigener Zuständigkeit vorgenommen wird.

4. Bei welchen Bau-/Ausbaumaßnahmen gibt es z.Zt. Probleme (welche?), die zu Verzögerungen führen können?

Es sind keine Abweichungen von den Planungen bekannt.

5. Warum wird der Ausbau der A1 in Oldenburg nach Heiligenhafen nicht weitergeführt?

Der Ausbau der Umgehung Oldenburg läuft im Terminplan. Es wird zurzeit abgestimmt, ob dieser Abschnitt bereits Ende 2002 für den Verkehr freigegeben werden kann.

Für den Abschnitt Oldenburg-Nord bis Heiligenhafen-Süd hat das Bundesverkehrsministerium mit Schreiben vom 15.2.2002 bereits die Zustimmung zum vorgezogenen Bau von 3 Brücken erteilt, obwohl dieser Abschnitt des Projektes nicht im Investitionsprogramm 1999- 2002 enthalten ist. Das Straßenbauamt Lübeck bereitet dafür die Ausschreibungen vor.

6. Warum gehen die Arbeiten an der B205 zwischen Rickling und Kummerfeld nicht weiter?

Die Arbeiten werden termingerecht im Sommer 2002 abgeschlossen.

7. Gibt es Bauprojekte, die mangels Geldfluß aus Berlin, EU etc. nicht weitergeführt werden können?

Alle laufenden Projekte werden weitergeführt.

8. Für welche Strecken und Ortsumgehungen im Laufe der B404 werden z.Zt. Planfeststellungsverfahren durchgeführt bzw. in 2002 abgeschlossen?

Im Zuge der B 404 wird für den 4-streifigen Ausbau der B 404 zur A 21 im Bereich Börnhöved bis Negernbötel zurzeit das Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Für diesen Lückenschluss wird der Planfeststellungsbeschluss für Ende 2002 erwartet.

9. Ist das Herrentunnelprojekt in Lübeck nicht ein privat finanziertes Straßenbauprojekt?

Die Hansestadt Lübeck ist Baulastträger für das Projekt Herrentunnel. Sie hat für dieses Projekt eine Konzession nach dem Fernstraßenbauprivatfinanzierungsgesetz vergeben. Das Bundesverkehrsministerium beteiligt sich an der Gesamtfinanzierung dieses Projektes mit den Kosten, die für die Erneuerung der Herrenbrücke einschl. kapitalisierter Betriebskosten hätten aufgewendet werden müssen. Dieser Kostenbeitrag wird der Hansestadt Lübeck durch die schleswig-holsteinische Straßenbauverwaltung aus dem Bundesfernstraßenhaushalt nach vereinbarten Zahlungsplänen zur Verfügung gestellt.

10. Wenn ja, wieso wurden für das Herrentunnelprojekt zu Beginn des Jahres 2002 40 Mio. ausbezahlt? Welcher Bauabschnitt, der vom Land zu erstellen ist, ist fertiggestellt worden?

Siehe Antwort zu Frage 9.